



Juli 2008

Verband katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) Regional-AG Westerwald / Rhein-Lahn

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Mitglieder,

heute erscheint die erste Ausgabe der KTK-Info für das Jahr 2008. Diese Ausgabe beinhaltet die Themen:

- ⇒ **Positionspapier „Eckpunkte zur Zukunft der konfessionellen Tageseinrichtungen für Kinder“:
Übergabe an Landrat und Fraktionsvorsitzende des
WW-Kreises am 15.5.2008**
 - ⇒ **Aktuelle Informationen aus den Bezirken**
- Darüber hinaus informieren wir Sie über**
- ⇒ **die Mitgliederversammlung.**

Neuer Termin für die Mitgliederversammlung:

1. Oktober 2008 um 19 Uhr

Der Termin für die Mitgliederversammlung 2008 wurde vom Vorstand vom 23.9.2008 auf den 1.10.2008 verschoben. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Es ist dem Vorstand gelungen, zur Mitgliederversammlung der KTK-Regional-AG Herrn Roland Seeger von der Forschungsstelle für Frei- und Spielraumgestaltung (FFS) und Herrn Wolfgang Böhm vom Bildungszentrum Hübigen (BzH) als Gäste zu gewinnen. Sie werden die **Grundideen naturnaher Freiraumgestaltung** sowie das **Curriculum der Kindergärten UNI®** vorstellen, deren Ziel es ist, lustbetontes, autarkes und ganzheitliches Lernen bei Kindern im Primarbereich durch naturnahe Konzeptionen im Innen- und Außenbereich nachhaltig zu fördern.

- **Interessierte Gäste sind zur Mitgliederversammlung herzlich eingeladen.**

Darüber hinaus steht die **Neuwahl des Vorstandes** an. Da einige Vorstandsmitglieder nicht erneut kandidieren werden, werden geeignete Kandidaten und Kandidatinnen für den Vorstand gesucht.

Eine ausführliche Tagesordnung der Mitgliederversammlung wird Ihnen mit der Einladung zugehen.

Weitere Informationen:

Detlef Dillmann, Tel.: 02602/1606-0

Eva Hannover-Meurer, Tel.: 06431/997-274

Positionspapier „Eckpunkte zur die Zukunft der konfessionellen Tageseinrichtungen für Kinder“

Auf der Mitgliederversammlung am 30.7.2007 wurde von den Mitgliedern der KTK-Regional-AG Westerwald/Rhein-Lahn das o.g. Eckpunktepapier verabschiedet. Das Papier wurde in einer kleinen Arbeitsgruppe unter Hinzuziehung von Fachreferent/inn/en entwickelt und konzipiert.

Auf der Internetseite des Caritasverbandes Westerwald-Rhein-Lahn e.V. können Sie das Eckpunktepapier runterladen: www.caritas-westerwald-rhein-lahn.de

Wesentliche Inhalte und Forderungen des Papiers, in dem sich die konfessionellen Träger klar zu ihrer Verantwortung bekennen, sind:

- die Forderung einer qualitativ hochwertigen Arbeit orientiert an den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen,
- die anteilige oder volle Freistellung der Leitung für Leitungsaufgaben,
- die Ausweitung von Krippenplätzen und die Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren in gemischten Altersgruppen,
- die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems zur Sicherung der Qualität in den Einrichtungen,
- sowie die mittelfristige Bedarfsplanung, in denen Angebote für Kinder und Familien qualitätsorientiert entwickelt werden.

Verabschiedet wurde das Eckpunktepapier ebenfalls von der Mitgliederversammlung der Träger Evangelischer Kindertagesstätten (TEK) Dekanate Bad Marienberg und Selters.

Im Westerwald-Kreis wird das Eckpunktepapier durch den Bezirkssynodalrat unterstützt. Auch die evangelischen Dekanatssynodalvorstände und Dekanatssynoden der Dekanate Bad Marienberg und Selters verabschiedeten das Papier.

Übergabe des Papiers an den Landrat des Westerwald-Kreises

Am 15. Mai 2008 wurde das Eckpunktepapier für die Zukunft der konfessionellen Tageseinrichtungen für Kinder von Vertretern des Kirchlich-Sozialen Arbeitskreises Westerwald (KSA) dem Landrat des Westerwald-Kreises, Peter-Paul Weinert sowie Vertretern der Fraktionen des Kreistages übergeben.

Mit den Politikern und Politikerinnen der Fraktionen des Kreistags werden die Mitglieder des KSA-WW die Positionen des Eckpunktepapiers am Donnerstag, den 30. Oktober 2008 diskutieren.

Weiteres Vorgehen im Rhein-Lahn-Kreis

Da im Rhein-Lahn-Kreis bisher kein dem Kirchlich-Sozialen Arbeitskreis des WW-Kreises ähnliches Gremium der katholischen und evangelischen Kirche und ihrer Wohlfahrtsverbände existiert, soll auf der Mitgliederversammlung der KTK-Regional-AG besprochen werden, wie weiter vorgegangen werden soll, um das Eckpunktepapier auch für den Rhein-Lahn Kreis durch die beiden Kirchen, ihre Wohlfahrts- und Fachverbände verbindlich zu beschließen, um es anschließend den politisch Verantwortlichen des Rhein-Lahn-Kreises zu überreichen und mit diesen zu diskutieren.

Ausweisung weiterer Ganztagsplätze im WW-Kreis

Im Rahmen der Übergabe des Eckpunktepapiers wies Landrat Weinert auf die Bereitschaft des WW-Kreises hin, bei konkret nachgewiesenem Bedarf auch über die festgelegten Schlüsselzahlen hinaus Ganztagsplätze auszuweisen.

Einrichtungen, die weitere Plätze für Ganztagskinder brauchen, können einen entsprechenden Antrag an das Jugendamt stellen.

Da es sich um eine Angebotsänderung handelt ist zu beachten, dass die Betriebserlaubnis geändert sowie eine Genehmigung des Bischöflichen Ordinariats eingeholt wird.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne die Fachberatung zur Verfügung.

Ausweisung von Krippenplätzen im WW-Kreis

Im Jugendhilfeausschuss des WW-Kreises wurde entschieden, bei nachgewiesenem Bedarf auch Krippenplätze über die im Bedarfsplan ausgewiesenen Zahlen hinaus zu genehmigen.

Auch diesbezüglich steht Ihnen die Fachberatung für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Förderprogramm „Wäller Kinder lernen schneller“

Für das Jahr 2008 können weiterhin Mittel aus dem Förderprogramm „Wäller Kinder lernen schneller“, das eine intensive und mit der Grundschule abgestimmte Vorbereitung der Kindergartenkinder auf die Schule durch zusätzliche Personalkapazitäten ermöglichen soll, abgerufen werden.

Jeder Kindergarten erhält einen Sockelbetrag von 500 Euro sowie darüber hinaus einen Betrag von 150 Euro pro Gruppe. Voraussetzung ist die Vorlage eines schriftlichen Konzeptes sowie die Bestätigung der Grundschule/n, dass das Konzept mit ihr /ihnen abgestimmt wurde und die Mittel für zusätzliches Personal verwendet werden.

Anträge können an die Kreisverwaltung, Abt. Kindertagesbetreuung gestellt werden.

Ob für das Jahr 2009 ebenfalls ein Förderprogramm aufgelegt wird, ist derzeit nicht bekannt.

Leitungsfreistellung

Erfreulicherweise hat der WW-Kreis dem Antrag auf Leitungsfreistellung in einem Umfang von 50% in einer dreigruppigen Einrichtungen mit 24 Ganztagsplätzen zugestimmt. Begründet wurde die Bewilligung mit der Gleichbehandlung mit anderen Kindertagesstätten im Westerwald-Kreis.

Da im Westerwald-Kreis mehrere dreigruppige Einrichtungen noch ohne Leitungsfreistellung sind, sollten die jeweiligen Träger erwägen, ebenfalls einen Antrag auf Leitungsfreistellung im Rahmen einer Gleichbehandlung mit anderen Kindertagesstätten zu stellen.

Zur Information:

Die anfallenden zusätzlichen Personalkostenanteile für die Leitungsfreistellung werden vom Bischöflichen Ordinariat übernommen. Ein gesonderter Antrag für Leitungsfreistellung muss dort nicht gestellt werden, da keine Angebotsveränderung vorliegt.

Auch hier berät Sie die Fachberatung gerne.

Auf Landesebene wird derzeit ebenfalls das Thema Leitungsfreistellung diskutiert. Unser Ziel ist es, zu einheitlichen Regelungen für alle Kindertageseinrichtungen zu kommen.

Aktueller Stand § 8a SGB VIII Schutzauftrag

Im Rhein-Lahn-Kreis konnten die Verhandlungen zur Umsetzung des §8a SGB VIII abgeschlossen werden.

Das Schutzkonzept der Tageseinrichtungen für Kinder in Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinden im Bistum Limburg, das durch den Diözesancaritasverband sowie durch das Bischöfliche Ordinariat erarbeitet wurde, liegt der Vereinbarung zugrunde.

Am 17. Juni 2008 unterzeichnete Landrat Günter Kern in einer Feierstunde die Verträge.

Ebenfalls wurde das Konzept zur Kooperation von Kindergarten und Grundschule verabschiedet.

Als sogenannte „insoweit erfahrene Fachkräfte“ wurde der Kinderschutzdienst des Caritas-Verbandes WW-RL e.V. in Lahnstein benannt:

Ansprechpartnerinnen: Irmgard Mader und Simone Heilmann
Kinderschutzdienst, Caritas-Verband Westerwald-Rhein-Lahn e.V.
Gutenbergstr. 8
56112 Lahnstein
Telefon: 02621/9208-67 und -68
e-mail: kinderschutzdienst-rl@cv-ww-rl.de

Die Verhandlungen zur Übernahme des vorliegenden Schutzkonzeptes der Kath. Träger von Kindertageseinrichtungen im Bistum Limburg konnten mit dem WW-Kreis bisher nicht abgeschlossen werden.

Termine

KTK-Regional-AG WW/RL:

- Sitzung des Vorstands der KTK-Regional-AG WW/RL:
Mittwoch, 13. August 2008 ab 17 Uhr in Wirges
- Mitgliederversammlung der KTK-Regional-AG WW/RL:
Mittwoch, der 1. Oktober 2008 ab 19 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

Kontakt

Vorsitzender der KTK-Regional-AG WW/RL:

Herr Detlef Dillmann, Philipp-Gehling-Str. 4, 56410 Montabaur
Tel. 02602/16 06 -11, Fax 16 06 -31
e-mail: detlef.dillmann@cv-ww-rl.de

Geschäftsführerin der KTK-Regional-AG WW/RL:

Frau Eva Hannover-Meurer, Graupfortstr. 5, 65549 Limburg
Tel. 06431/ 997 -274, Fax 997 -190
e-mail: eva.hannoever-meurer@dicv-limburg.de